

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Tschner.**
Buchdruckerei Dusóthy & Pöffer, Lugos, Bonnagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Halbjährig Kr. 16.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankofreischung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 9. April 1916.

Nummer 29

Die Bilanz der Woche.

Auf der Bühne des Kriegstheaters haben sich im Laufe dieser Woche wieder einmal große und wichtige Ereignisse abgespielt, die mit den Konferenzen der Entente in Paris begannen und in der Rede des Reichskanzlers v. Bethmann-Hollweg ihren Höhenpunkt erreichten. Wohl handelte es sich diesmal mehr um die administrative Abwicklung des harten Kampfes, doch blieb diese nicht allein, denn sie hatte in den Glanzleistungen und Taten unsere tüchtigen Flieger auf dem Schlachtfelde, würdige Partner. Der Feind bekam durch sie, wie schon so oft zu sehen, was ungarischer Wagemut und deutsche Entschlossenheit zu leisten imstande sind.

Raum noch, daß die ersten Beschlüsse der Beratungen der Entente in neutralen Ländern und bei uns bekannt wurden, schallte sofort der Widerhall mächtig zurück. Holland legte gegen die beabsichtigte Blockade durch Einberufung all seiner Streitkräfte Protest ein, Deutschland entsandte mehreremale seine Zepeline, die gewaltigen Segler der Lüfte, nach dem Dreieckreiche, um die britische Aufgeblasenheit zum Platzen zu bringen, um ihr weiters zu zeigen, daß es für Deutschland keinen englischen Küstenschutz gibt.

Ungarischer Flieger wieder stattete einem anderen Teilnehmer der Pariser Konferenz einen Besuch ab und bombardierte Ancona, wobei die Piloten: Seeladett **Bamos** und Linienfliegersleutnant **Stenta**, die durch ihren Wagemut, ihre Geistesgegenwart und Tapferkeit berühmt wurden, einzig dastehende Leistungen vollbrachten.

Förmlich als letzter Akt dieser Woche folgte die Rede des Reichskanzlers im Reichstage, die klar und deutlich sagte, was Deutschland im Vereine mit seinen Verbündeten bis jetzt geleistet und noch leisten werde. Da findet man kein leeres Wort, da wird nur von Tatsachen gesprochen und zwar mit deutscher Offenheit, mit deutscher Gründlichkeit. Der Reichskanzler beleuchtete die ganze Kriegslage. Mit scharfen Worten zog er gegen die gemeine Politik Englands los, dessen Aushungerungsbestrebungen an der Kraft und Entschlossenheit der Zentralmächte ebenso scheitern werde, wie die beabsichtigte militärische Vernichtung Deutschlands. Der starke zuversichtliche Ton der Rede hat nach jeder Richtung hin seine vollste Berechtigung und mächtigen Eindruck gemacht. Das perfide England, der Anstifter des Weltkrieges, dessen Staatsmänner nur Worte gebrauchen ohne Taten folgen zu lassen, wird abermals einsehen müssen, daß die Zentralmächte nach wie vor ungeschwächt dastehen und fest entschlossen sind, so lange zu kämpfen, bis der Friede der diesen Krieg beenden soll, von gesicherter Dauer ist und nicht den Keim neuer Kriege in sich trägt.

Die Bilanz der Woche war für uns demnach eine recht gute. Ist durch sie der erhoffte Friede auch noch nicht in greifbare Nähe gerückt, so können wir trotzdem beruhigt in die Zukunft sehen, die voraussichtlich bald der Vergangenheit angehören wird. **U.**

Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.

Tagesneuigkeiten.

Winke zur Stadtverschönerung.

Ein sehr wichtiger Akt zur Hebung des Verkehrs unserer von der Natur aus so reich bedachten Stadt, wäre die Stadtverschönerung. Der Krieg legt sich zwar der Verwirklichung dieses Themas hemmend in den Weg, es erscheint vielleicht auch für nicht aktuell genug, um sich zeitweise damit zu befassen.

Wir haben in Sache der Stadtverschönerung von der neuen Stadtverwaltung viel erwartet; wäre der Krieg nicht ausgebrochen, bestimmt wäre es in mancher Hinsicht anders geworden. Schon der Plan den der frühere Bürgermeister **Dr. Demeter Florescu** unter dem Eindrucke seines Besuches der Dresdener hygienischen Ausstellung faßte, ließ uns viel erwarten.

Mit umso größerem Eifer und größter Ambition machte sich sein Nachfolger **Dr. J. Baktefy** daran, das Werk auch zur Durchführung zu bringen und Versäumtes nachzuholen.

Mit der Erbauung der Knabenbürgerschule in der Heuffelgasse sollte der Grundstein zur Verschönerung unserer Stadt gelegt werden. Dieser Prachtbau, der da zur Ausführung kommen sollte, hätte sicher diesen vernachlässigten Stadteil stark gehoben. Der sich entlang des Elektrizitätswerkes bis zum Dampfbade hinziehende große Platz, würde sich in eine Parkanlage verwandelt, bestens präsentieren. Dieser stille, unschöne Stadteil könnte mit einem Schlage, sogar die Lieblingspromenade von Lugos werden. Man denke sich nur den langen hinziehenden, malerisch gelegenen Strand der Temes, dessen Regulierung erfolgen wird und muß, mit einer mit Geschmack und Verständnis versehenen Gartenanlage. Wer würde hier nicht gerne Erholung suchen und finden, wenn entlang dem größten Naturschatz den unsere Stadt besitzt — der Temes — voll ausgenützt, eine Promenade angelegt würde? Mit dieser Re-

Villanycsillárok és égők alkalmi ajándéktárgyak

Óriási választékban
SZAMETH RÓBERT,

Telefon-szám 270
képkeret-ujdonságok
Lugosi emléktárgyak
„üvegudvar“ cégnél
LUGOS, Király - utca 1.

gulierung wäre gleichzeitig auch das jenseitige Ufer, sowie die Götvoßzeile in eine Strandpromenade umzuwandeln. Da ja der Wille vorhanden, sollte doch endlich auch die Durchführung folgen.

Der Elisabethpark bewährt sich heute schon großartig, trotzdem er für den Besuch viel zu kleinen Umfanges ist. Aber auch dem wäre abzuhelfen, indem man durch Ankauf der anstossenden „Blauen Donau“ die Verbindung mit der Promenade herstellt, so, daß der Zugang in den Park auch von der Temesseite ermöglicht ist. Eine in der „Blauen Donau“ zu errichtende Restauration modernen Stils, würde den Verkehr noch mehr heben, zumal durch die neuerbaute Wirtschaftsbrücke auch der direkte Verkehr mit Roman-Lugos hergestellt ist.

Mit diesen Neuerungen könnte man auch einem Schritte dem Sport näher kommen, indem man eine Regattastation errichtet, wo Rähne leihweise überlassen werden und Unterricht im Rudern gegeben wird. Diese Einführung macht sich immer bezahlt, ebenso wie die Verpachtung der Restauration und sonstiger Erfrischungsstellen, die die ganze Anlage amortisieren.

Die Instandhaltung des Parks müßte ein ins Leben zu rufender Verschönerungsverein übernehmen, wie sie in Versez und anderen Städten bestehen, welche mit Hilfe einer eigenen Gärtnerei Blumen und Gewächse züchten, die Anlagen pflegen, mit einem Worte sich die Förderung der Stadtschönheit zur Aufgabe machen.

Es handelt sich hierbei nicht um Gott weiß wie große Investitionen, nur um den bescheidensten Anfang. Unser Publikum ist sehr bereit, Opfer zu bringen, dies hat es zur Genüge schon bewiesen. Es bedarf also nur der Einleitung einer Aktion, der es auch in diesem Belange auf dem Fuße folgen wird.

Personalmeldung.

Obergespan, k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve begab sich behufs Erledigung amtlicher Angelegenheiten heute nach Budapest und kehrt in einer Woche retour.

Aus dem Armeeverordnungsblatt.

Se. Majestät geruhte anzuordnen: die allerhöchste belobende Anerkennung für tapferes Verhalten vor dem Feinde, dem Leutnant i. R. des 21. IKA Zoltan Litsel auszusprechen. Das silberne Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille, ebenfalls für tapferes Verhalten vor dem Feinde, wurde dem Feldwebel des Lugoser Hausregimentes Ladislaus Savel verliehen.

Aus kirchlichen Kreisen.

Er. Majestät der König hat die stufenweise Vorrückung des Canonicus Concellarius Dr. Kornel Bulcu zum Canonicus Magister und des Präbendatdomherrn Dr. Daniel Fizea zum Canonicus Concellarius im Lugoser griech.-kath. Domkapitel genehmigt.

Auf Urlaub.

Der hiesige beliebte Rechtsanwalt Dr. Heinrich Radó, Sohn unseres verstorbenen Redakteurs Moritz Rosenzweig, welcher gegenwärtig als Reserveführer Kriegsdienste leistet, hat einen kurzen Urlaub erhalten, welchen er im Kreise seiner Angehörigen verbringen wird.

Bitte an das Publikum.

Von ihrer Hochgeboren der Frau Obergespan Dr. Zoltan v. Medve erhielten wir einen Aufruf an das Lugoser Publikum, in welchem selbe im Namen des Roten Kreuz-Vereines ersucht: man möge den kämpfenden Helden, besonders aber für die circa 80.000 Soldaten, welche am Doberdo kämpfen, Liebesgaben spenden. Die zweckmäßigsten Liebesgaben sind: Tabak, Zigarren, Zigarettenpapier, Zündhölzer, Kerzen, Seifen, Seife, Taschmesser, Taschenkämme, Taschenspiegel, Briefpapier, Feldpostkarten, Waschseife, Handtücher, Taschentücher, Selbstzunder, Taschenlampen, Schnellfieder, süße Mehlspeisen und Chocolate; ferner Bücher, Zeitschriften und Domino-spiele. Die kleinsten Geldspenden werden dankend angenommen und werden separate Sammlungen veranstaltet. Wir richten einen warmen Appell an das Lugoser Publikum, welches schon so oft Beweise ihrer Opferwilligkeit lieferte, mit dem Ersuchen: sich an den zu veranstaltenden Sammlungen je zahlreicher zu beteiligen. Die Spenden sind in der Kanzlei der Lugoser Filiale des Roten Kreuz-Vereines abzuliefern. Den ungarischen Aufruf bringen wir wörtlich nach den Tagesneuigkeiten.

Dreimal ausgezeichnet.

Paul Bela Weiß, Feldwebel des 8. Honvedregiments, wurde mit dem silbernen Verdienstkreuz mit der Krone am Tapferkeitsbande ausgezeichnet. Dies ist die dritte Auszeichnung Weiß's, da derselbe am 27. Sept. v. J. durch das 3. operierende Armeekommando belobende Anerkennung für vorzügliche Dienstleistung vor dem Feinde gezollt und für tapferes Verhalten vor dem Feinde mit der bronzenen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet. Weiß war von der Mobilisierung an am Schlachtfelde, hat in Serbien, Rußland und Galizien zahlreiche Kämpfe mitgemacht und ist am 1. Feber l. J. zurückgekehrt, nachdem er von einem Granatensplitter verwundet wurde.

Vielfach erprobt

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher alkalischer
SAUERBRUNN

Korkbrand bei Harngries und Blasenleiden als Harnsäure bindendes Mittel.

Johann Cziko, Gerichtshofpräsident.

Der Karansebeser Senatsrat Cziko wurde zum Gerichtshofpräsidenten befördert. Der neue Präsident ist bei uns in Lugos noch in bester Erinnerung, hat er doch hier vor zwei Dezennien mit seiner juridischen Laufbahn begonnen. Er bekleidete damals die Stelle eines Bizenotars und erfreute sich allgemeiner Sympathien. Sein reiches Wissen im Vereine mit einer individuellen Auffassungsgabe und sein strengen Rechtsgefühl, verschafften Czikos nur Freunde, die dessen Abancement zu dieser hohen richterlichen Stelle nur mit Freude begrüßten.

Auszeichnungen.

Folgende vierzehn Angehörige des hiesigen Feldkanonen-Regimentes Nr. 21 wurden mit der bronzenen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet: Führer i. d. Res. Dr. Karl Lengyel, dem Kadetten i. d. Res. Alexander Szabo, den Korporalen Johann Zsch, Michael Tassenberger, Wendel Gänger, den Reservekorporalen Georg Konstantin, Andreas Plina, dem Vormeister Basilius Brebenar, dem Reservovormeister Franz Karliczky, den Kanonieren Josef Roman, Johann Desits, Peter Grießer, den Reservekanonieren Johann Jonecsu und Johann Pajan.

Der Landtag der Markgrafschaft Istrien wurde mit königlichen Patent von 3. April aufgelöst.

Ein Städte-Fußballwettbewerb Lugos-Karansebes.

Zwischen zwei repräsentativen Mannschaften der beiden Nachbarstädte kommt morgen Sonntag auf dem hiesigen Sportplatz zur Austragung. In eingeweihten Kreisen wird ein Sieg der Lugoser vorausgesagt.

Gefärbte Eier.

Die ja sonst immer um die Ostern herum viel verkauft wurden, dürfen laut einer jüngst erlassenen Verordnung nicht mehr gehandelt werden. Diese Verordnung wird man ja allseits gerne respektieren, da ja der Geschmack der Eier auch durch das Färben gleich bleibt. Aber Zuwiderhandelnde kann eine Geldstrafe bis zu 600 K. verhängt werden.

Das Warenlager

Der hiesigen Firma Cinteau u. Pau, wurde von dem Karansebeser Kaufmann Popovics um den Betrag von 41.000 Kronen angekauft. Wie wir vernehmen, wird mit dem Ausverkauf heute den 9. begonnen.

Atelier Bronfeld.

Wir berichteten bereits einmal, daß der sich hier besten Renomme's erfreuende Juwelier und Uhrmacher, Alexander Bronfeld in der Szechenyigasse in der Lokalität des früheren „Apollotheaters“ eine Juwelen- und Uhrenniederlage eröffnete. Außer allen in dieses Fach schlagende Arbeiten werden auch Graveurarbeiten auf das geschmackvollste ausgeführt und empfehlen wir das neue Atelier der werten Aufmerksamkeit unserer geehrten Leser aufs Wärmste.

„MODIANO-CLUBSPECIALITÉ ZIGARETTENHÜLSEN“.

Avis! Da Zigarettenhülsen mit ähnlicher Bezeichnung in Verkehr gebracht wurden, mache die Herren Raucher höfl. aufmerksam, dass auf den Schachteln der **Modiano-Clubspecialité-Hülsen** die Schutzmarke: **ein Zeitunglesender Herr mit der Zigarette im Munde**, nie fehlt.

HALÁSZ FERENC, Generalvertreter der Fabrik „Modiano“.

Hauptniederlage in Lugos: königliche ungarische Gross- und Spezialitäten-Traffikniederlage des Alfréd Klein.

Armeekommandant v. Böhm-Ermolli

hat für ungarische Kriegswohlfahrtseinrichtungen weitere 30.000 Kronen gespendet.

Die Helden der „Boeben“ und der „Breslau“, jener beiden Kriegsschiffe Deutschlands, die so manches Fahrzeug der Entente versenkten, weilten Mittwoch auf der Durchreise von Konstantinopel kommend auf einige Zeit in Lugos. Auf dem Bahnhof wurden sie vom Stationsvorstand Tamassy und zahlreichen Reisenden die sich gerade am Perron befanden, überaus herzlich begrüßt. Sie wußten gar viel von ihren Erlebnissen zu erzählen die sie in ihrer vierjährigen Abwesenheit von der Heimat mitmachten. Die meisten sind für ausgeführte Heldentaten mit dem eisernen Kreuz dekoriert, bei einigen war außerdem noch die hübsche Auszeichnung des Eisernen Halbmondes bemerkbar. Der Eiserne Halbmond ist eine hohe türkische Kriegsauszeichnung, die gleich dem Eisernen Kreuz I. Klasse unterhalb der rechten Brustseite getragen wird. Es ist ein polierter, rot emailierter Stahlstern in dessen innerem Felde der Halbmond silberhell hervorleuchtet. Die Helden der beiden deutschen Kriegsschiffe befanden sich auf einer Urlaubsreise nach der Heimat.

Entsetzlicher Fall.

Am Mittwoch nachts ereignete sich in Karansebes ein entsetzlicher Fall, der zur Kombination allerlei bössartiger Gerüchte Anlaß gab. Im Hause des Schwiegersohnes des hiesigen Kleiderwarenhändlers Adolf Wassermann, des Sparkassadirektors Herrn Norbert Fischer wurde um 3 Uhr nachts besagten Tages ein Geräusch vernehmbar, welches die Hausbewohner aus dem Schlafe weckte. Man entdeckte bald, daß sich jemand anschiele, in das Haus einzudringen. Zuerst versuchte der Eindringling seinen Plan beim Dienstbotenzimmer auszuführen. Als ihm Herr Fischer zurief, sich zu entfernen, da er sonst schieße, schlich er zur Veranda und wollte dort mit neuer Wucht ins Haus gelangen. Auf das hin, gab Herr Fischer einen ungezielten Schuß ins Freie, welcher unglücklicherweise den Eindringling traf und auf der Stelle tötete. Es stellte sich nun heraus, daß der Unglückliche ein Einjährig-Freiwilliger war, der wahrscheinlich in einem Anfall von Geistesgestörtheit einen Einbruch in das Haus des Herrn Norbert Fischer verüben wollte. Herr Fischer meldete diesen Vorfall sofort der Polizeibehörde an, welche unverzüglich den Tatbestand aufnahm und die strengste Untersuchung einleitete, welche — wie man uns mitteilt — bereits beendet sein soll. Herr Fischer wurde, da er aus Notwehr gehandelt — weil er doch nicht wissen konnte, welche Absichten der Eindringling hatte, und er zu dieser Zeit eine größere Summe Geldes, welches er in Lugos von einer Bank behoben hatte bei sich hatte — auf freiem Fuß belassen.

Rohstoff in Feindesland.

Man sprach von allerhand kritischen Zuständen in Italien. Dabei erklärte jemand: Nächstens werden die italienischen Zeitungen den Betrieb einstellen wegen Papiermangels. „Das lasse ich mir nicht einreden“, bemerkte ein anderer, „Papiermangel kann nur dort eintreten, wo nicht genug Lumpen vorhanden sind.“

Kgl. ung. privileg.
KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse I.
XXXVI. LOTTERIE
110.000 Lose — 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.

Ziehung der I. Klasse: 24. u. 25. Mai.

Preis der Lose für die I. Klasse:

$\frac{1}{8}$ 1.50, $\frac{1}{4}$ 3.—, $\frac{1}{2}$ 6.—, $\frac{1}{1}$ 12.— Kronen.

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

„Mein Sonntagsblatt“.

Wochenblatt für Haus, Hof und Garten, praktischer Ratgeber für Jedermann, Neutischlein. „Mein Sonntagsblatt“ ist, wie der Titel bereits sagt ein Wochenblatt, das unter anderen auch für die Geflügelzucht Österreichs in hervorragender Weise eintritt und darüber regelmäßig berichtet. „Mein Sonntagsblatt“ ist ob seines gediegenen und belehrenden Inhaltes bestens zu empfehlen. „Mein Sonntagsblatt“ ist ein wohlwollender Ratgeber der Hausfrau in Stadt und Land, des Landwirtes sowie des Kleintierzüchters, des Gartenfreundes, überhaupt Jedermanns der für all das was auf heimlicher Scholle lebt und wächst ein Interesse hat.

Verurteilter Karansebeser Senator und städtischer Tierarzt.

Der Temesvarer kön. Gerichtshof verkündete am 6. d. M. das Urteil in der Angelegenheit der wegen dem Verbrechen gegen die Interessen der Kriegsführung angeklagten Geza Steiner und Konsorten, deren Hauptverhandlung am 20. März ihren Anfang nahm. Geza Steiner hat als städt. Tierarzt mit seiner Tätigkeit in dem Komitee, welches für das Militär Pferde und Fuhrwerke übernahm, verschiedene Mißbräuche verübt. Der Gerichtshof verurteilte Geza Steiner zu 5 Jahren Zuchthaus. Von seinen 27 angeklagten Komplizen, die ihm in der Verübung der Mißbräuche halfen, wurden der Karansebeser städt. Senator Eduard Bastius zu 8 Monaten Kerker, Jesta Szekerteu, Bazul Szakalazsan und Leopold Rohu zu 1 Jahr Kerker, Joakim Boncsa, Mikolaus Gaspár und Joh. Drinován zu 8 Monaten Kerker und Mik. Ancila zu 7 Monaten Kerker. Gegen das Urteil hat sowohl die kön. Staatsanwaltschaft, wie die verurteilten Angeklagte die Nichtigkeitsbeschwerde angemeldet, worüber die kön. Kurie entscheiden wird.

Beginn der Badesaison in Buziasfürdő.

Wie man uns mitteilt, wird der Kurbetrieb in Buziasfürdő am 15. Mai in vollem Umfange wieder aufgenommen. Dem Kurpublikum stehen die bewährten Kurmittel des Bades, die kohlensäurereichen radioaktiven Bäder, Baderinstitut und die sonstigen Heilbehelfe wie Kaltwasserheilanstalt zc. wie im Friedenszeiten zur Verfügung. Die ausgezeichnete, jedem Kriegslärm entrückte Länge des Kurortes, seine günstigen klimatischen Verhältnisse sichern einen angenehmen Kuraufenthalt. Die Strapazen und Aufregungen des Kriegsjahres mit ihren Folgen und Rückwirkungen aufs Heer brachten jetzt schon eine große Anzahl Kriegsteilnehmer zum Kurgebrauch nach Buzias. Nicht wenige unter ihnen leiden an Gelenkerkrankungen und Lähmungen infolge Rheumatismus oder Schußverletzungen und bilden für diese die radioaktiven Bäder und das Baderinstitut den Hauptziehungspunkt. Der warmherzige Besitzer des Kurortes, Herr Muschong hat für die Kriegsteilnehmer in liberalster Weise gesorgt. Die kurgemäße Verpflegung der Gäste ist durch Entgegenkommen der Behörden gesichert und wird der Kurbetrieb wie in Friedenszeiten anstandslos durchgeführt werden können. Die günstigen Schnellzugsverbindungen von Budapest via Temesvar sichern dem Bade auch in diesem Jahre einen großen Zuspruch.

Die Schiffsverluste der Entente.

Das deutsche Marinefachblatt „Hansa“ bringt folgende Statistik über die Schiffsverluste der Entente: Seit der deutschen Blockadeerklärung 18. Februar 1915 bis 18 Februar 1916 verlor die Entente 1097 Handelsschiffe mit 2,128,754 Brutto-Registertonnen. Von diesen waren 867 englisch, 84 französisch, 55 russisch, 67 italienisch, 9 japanisch, 13 belgisch und 2 montenegrinisch. Seit der Entente in 6 Wochen 146 Schiffe mit 265,003 Tonnen verloren. Vor der Blockadeerklärung hat die Entente 200 Schiffe eingebüßt, hievon führten 170 die englische Flagge. Seit 30. März 1916 gingen wieder 29 Schiffe verloren. Insgesamt beträgt der Verlust der Handelsflotten der Entente demnach 1472 Schiffe mit ungefähr drei Millionen Registertonnen.

**** Nicht nur im Gesichte, sondern auch Hautübel an den Händen vergehen, wenn man Földes' Margit-Creme benützt. Ein Diegel klein 1.20 Kr., groß 2.40 Kr. in den Apotheken.**

Erlaube mir, das g. Publikum von Lugos und Umgebung höflichst zu verständigen, dass ich am 1. Feber in Lugos, in der Szechenyigasse in den Lokalitäten des Apollo-Theaters eine

Uhren- und Juvelen-niederlage, und Graveurwerkstätte

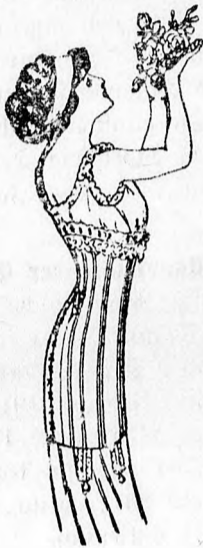
errichtet habe. — Dasselbst werden auch alle in die erwähnten Fächer schlagenden Reparaturen übernommen und auf das gewissenhafteste ausgeführt.

Um recht zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll

ALEXANDER BRONFELD

*** Königl. ungar. Staatswohlthätigkeits-Lotterie.**
Auf Grund allerhöchster Anordnung veranstaltet die Budapester Lotto-Gesellschaft alle ein- und ein- und einhalb-jährig eine Wohlthätigkeits-Staatslotterie, deren reines Einkommen kulturellen und Wohlthätigkeitsinteressen gewidmet wird. Die Budapester k. ungar. Lotto-Gesellschaft-Direktion veranstaltet jetzt die XXXII. Staatswohlthätigkeitslotterie mit 475.000 K baar Gewinnen. Der Haupttreffer ist 200.000 K und noch 14.884 Treffer von 30.000, 20.000, 10.000, 5000, 1 00, 500 u. s. w., welche Gewinne baar ausbezahlt werden. Die Billigkeit, die große Gewinnchancen und der wohlthätige Charakter der Lose veranlaßt uns unseren geehrten Lesern diese bestens zu empfehlen. Die Ziehung erfolgt definitiv am 15. Juni l. J. Lose sind zu haben bei der k. ungar. Lottogesellschaft-Direktion in Budapest (IX. Hauptzollamt) bei der k. k. General-Direktion der Staatslotterien in Wien, außerdem sind die Lose bei allen Post, Steuer und Zollämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken und Wechselstuben etc. sowohl in Ungarn als auch in österr. Kronländern zu bekommen. Die k. ungar. Lotto-Gesellschaft-Direktion sendet Jedermann auf Verlangen den Spielplan gratis und portofrei ein. Ein Los kostet 4 Kronen.

CORSET SPECIAL



MIEDER nach Maßbestellung

Lagermieder, Bauchbinden, Busen- und Geradehalter

Neuheiten in

Schirme, Handschuhe, Strümpfe Kindertricotagen.

Handschuhe und Mieder werden geputzt u. gerichtet.

Blau Etel
Király-utca 4. sz.

Der Sieg der Brennessel.

In der letzten Zeit hat die Öffentlichkeit die frohe Kunde vernommen, daß es gelungen ist, den Faserstoff der Brennessel zu gewinnen und zu einem vollwertigen Ersatz der Baumwollfaser zu machen. Nachdem einem Massenanaubau der Brennessel keine Hindernisse im Wege stehen, weil es außerordentlich große Gebiete gibt, die sich zu Anbauflächen für die Nessel eignen, ohne daß den anderen Ackerfrüchten und Gewächsen auch nur ein Viertelmeter fruchtbaren Bodens entzogen werden müßte, so eröffnet uns dieser Erfolg des technischen Könnens die Aussicht auf die volle Unabhängigkeit von der Baumwollfaser. Was das wirtschaftlich bedeutet, drückt sich in klaren Ziffern aus: Im Jahre 1912 haben wir in das gemeinsame Zollgebiet um 395,5 Millionen Kronen Baumwolle, Baumwollgarne und Waren eingeführt, darunter um 329,7 Millionen Kronen Baumwolle und Abfälle allein. Da sich das Gewicht der eingeführten Baumwolle und Abfälle mit 2,387.000 Meterzentnern beziffert, stellte sich sonach der Preis des Meterzentners auf 138 Kronen. Dieser Hochstand des Preises erinnert uns an die starken Preisschwankungen dieses Rohstoffes, die eine Quelle fortgesetzter Verluste der heimischen Industrie bildeten. Diese Ziffern zeigen, daß das Aufhören der Baumwollzufuhr eine sehr ansehnliche Steigerung des Nationaleinkommens bedeutet. Es ist daher eine Forderung der Gerechtigkeit festzustellen, daß es einer der unseren ist, dem die Lösung der schwierigen Aufgabe gelang, die Nesselfaser zum Ersatzstoffe für Baumwolle zu machen. Professor Oswald Richter von der Wiener Universität hat nach jahrelangen Studien und Versuchen dieses Ziel erreicht. Sein Name verdient einen Ehrenplatz in der Ruhmeshalle der Gelehrten und Entdecker und der Wunsch ist gerechtfertigt, daß ihm auch der materielle Wert seiner Entdeckung unverkürzt zufalle, denn hat er sein Vaterland um Hunderte von Millionen alljährlich reicher gemacht, so soll ein Teil dieses Reichtums den Lohn seines Könnens bilden.

Der Zucker.

Bekanntlich hat die Regierung schon vor geraumer Zeit die Zusammenschreibung und Requirierung der Zuckervorräte angeordnet, um eine Übersicht hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Zuckermengen zu gewinnen. Wie wir erfahren, hat die Regierung vor einigen Tagen die Sperre der Zuckervorräte wieder aufgehoben und die Fabriken sollen die Zuckertlieferung bereits wieder begonnen haben. Die Versorgung der Konsumenten mit Würfelzucker dürfte auch weiterhin mit Schwierigkeiten verbunden sein, da in den Magazinen nur wenig Hartzucker vorrätig ist, dagegen steht Kristallzucker in genügenden Mengen zur Verfügung.



Fenyő

divatháza

Temesvár

Belváros, Merczy-utca 12.

Közismert olcsó árai:

- Divatos tavaszi kosztum . . . 65 K-tól
- Divatos tavaszi felöltő . . . 45 K-tól
- Divatos selyem ruha . . . 80 K-tól
- Gummi kabát 36 K-tól
- Selyem bluz 18 K-tól

Leányka ruha és felöltő nagy választékban.

SAJÁT NAGY MÜHELY.

Die Post und der Telegraf wird teurer?

Das deutsche Reich hat kürzlich beschlossen, vom 1. Juni ab das Briefporto zu erhöhen. Zu gleicher Zeit lauft auch die Konvention zwischen Deutschland, Osterreich und Ungarn ab und die deutsche Regierung will den neuen Vertrag nur mehr auf Basis des erhöhten Briefportos abschließen. Nach Deutschland hinaus wird also das Porto und die Telegrammgebühr unbedingt teurer. Angeblich soll sich aber die ungarische Regierung mit der Idee befassen, auch im Inlande das Briefporto zu erhöhen. Wie verlautet, soll das Porto der Korrespondenzkarten von 5 auf 8 Heller, jenes der Briefe von 10 auf 15 Heller erhöht werden. Die Telegrammgebühr aber soll um 2 Heller per Wort teurer werden. Es ist jedoch zu bezweifeln, ob dies den gewünschten Erfolg bringen wird, da sich dann der Postverkehr jedenfalls verringern wird.

Sparet mit Eiern!

Man schreibt uns: Es ist dringende vaterländische Pflicht, während der Kriegszeit auf den Verbrauch von Eiern zum Osterfeste zu verzichten und auch sonst nach Kräften mit Eiern zu sparen. Die Eiovorräte sind nicht groß und müssen vor allem zur Versorgung der Lazarette, Krankenhäuser und Heeresverwaltungen und als Fleischersatz für Minderbemittelte dienen. Diese Mahnung, deren Beachtung von dem vaterländischen Sinne aller Beteiligten mit Sicherheit erwartet werden darf, sei namentlich auch der ländlichen Bevölkerung, die selbst Hüner hält, ans Herz gelegt.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südbungarn“.

„Südbungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Vom französischen Kriegsschauplatz.

Durch einen sorgfältig vorbereiteten Angriff setzten sich unsere Truppen nach hartnäckigem Kampfe in den Besitz der englischen, jetzt von den kanadischen Truppen besetzten Trichterstellungen südlich von St. Eloi.

In den Argonnen schlossen sich an französische Sprengungen nördlich des Four de Paris kurze Kämpfe an.

Der unter Einsatz eines Flammenwerfers vorgebrungene Feind wurde schnell wieder zurückgeworfen.

Mehrfache feindliche Angriffsversuche gegen unsere Waldstellungen nordöstlich von Avocourt kamen über die ersten Anläufe oder vergeblichen Teilvorstöße nicht hinaus.

Ostlich der Maas konnten die Franzosen ihre Angriffsabsichten gegen die fest in unserer Hand befindlichen Anlagen im Gailletwalde nicht durchführen.

Die für den geplanten Stoß bereitgestellten Truppen wurden von unserer Artilleriefirei wirkungsvoll gefaßt.

Vom russischen Kriegsschauplatz.

Südlich des Narocsees wurden örtliche, überaus heftige russische Angriffe zum Scheitern gebracht.

Die feindliche Artillerie war beiderseits des Sees lebhaft tätig.

Der Balkankrieg.

Lage unverändert.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

An der küstenländischen Front unterhielt der Feind gestern nachmittag ein lebhafteres Artilleriefirei, das gegen den Dolmeiner Brückenkopf auch nachts anhielt.

Der Nordteil der Stadt Görz wurde wieder aus schweren Kalibern beschossen.

Aber Udelsberg kreuzten 2 italienische Flieger, von denen einer erfolglos Bomben abwarf.

Im Tiroler Grenzgebiete kam es an mehreren Stellen zu kleineren Kämpfen.

Am Raichofelrücken (nördlich des Monte Cristallo) war es es einer feindlichen Abteilung in den letzten Tagen gelungen, sich auf einem Sattel festzusetzen.

Heute nacht säuberten unsere Truppen diesen vom Feind, nahmen 122 Italiener, darunter 2 Offiziere, gefangen und erbeuteten zwei Maschinengewehre.

Nördlich des Suganatales griffen starke italienische Kräfte unsere Stellungen bei St. Oswald an.

Der Feind wurde zurückgeschlagen und erlitt große Verluste.

Dasselbe Schicksal hatten feindliche Angriffsversuche im Ledrotalabschnitt.

Nördlich des Donalepasses wurden einige neuangelegte Gräben der Italiener heute nacht durch Minen zerstört.

Das zahnärztliche Atelier des Herrn Reinhold Quitel ist wieder eröffnet.

A lugosi vörös-kereszt egyesület bizottságától.

Kérelem.

Az emberi hősiesség, az önfeláldozás, a halálra szánt kötelességteljesítés csodálatos példái látjuk a világháború sok harcterén tündökölni.

Alig van azonban harctér, amely az egész világ elismerését és bámulatát olyan nagy mértékben vívta volna ki, mint az, amelyen a hitszegő olaszok ellen küzdenek hős katonáink, mint félistenek.

Ott harcolnak nagyobbára ami fiaink is, a lugosi honvédek, s a közös és honvéd tüzerek páratlan kitartással.

Csaknem 80.000 emberünk állta és állja a rettegett Doberdoi harctér ezer halálveszedelmét.

A legmagasabb helyről sűrűn jött elismerés is csekély jutalma csodás magatartásuknak.

Honvédeink egyrésze és huszáraink az orosz harcterén gyarapították dicsőségüket és lettek részesei a világra szóló, halhatatlan toporóci és rarancei győzelmeknek.

A hős fiaink mellett küzdő csapatokat a magas elismerésen kívül sok szép jutalom érte már. Az otthon maradtak szeretet-adományai ünnepnapjai a holtra sanyargatott vitézeknek. Ha még oly csekély is az adomány, a szeretett, amely utnak indította, meleg szívből fakadt, és meleg szívre talál!

Csak ami földieink, — csak városunk, vidékünk derék fiai maradjanak árván és mostohán a szeretet e megindító nyilvánulásai között?!...

Csak ami fiaink vérezzenek és hulljanak el, anélkül, hogy otthonuktól csak egyszeris megjönne számukra a rokonérzés, a köteles hála, s az elismerés csekély adója?!...

Csak Bennünket vádolhassanak jogosan rut hálátlansággal és rideg közönnyel?!...

Városunk közönsége!

Csekélységek, olcsó kicsiny dolgok is nagy értékkel bírnak a harcterén levő katonáink szemében!

A legalkalmasabb szeretet adományok: dohány, szivar, szivarka és szivarkapapír, gyufa, gyertya, pipa, szappan, zsebkés, zsebfésű, zsebtűkőr, levélpapír, tábori levelező-lap, mosószappan, törülköző, zsebkendő, öngyújtó, zsebvillany lámpák (elemekkel) süritett szeszes gyorsforralók, — édes tészták és csokoládé.

A legkedvesebb szórakoztató eszközök: könyvek, főképen hazafias olvasmányok, humoros zsebkiadások, folyóiratok és dominó játékok.

Pénzadományokat a legcsekélyebb összegekben is örömmel fogadunk s ezért külön gyűjtést is tervezünk e célból.

Az összes szeretetadományokat a lugosiak adják a lugosi katonáknak, — mi készséggel vállaljuk a közvetítést, s ezért kérjük az adományokat a vöröskereszt lugosi bizottságának hivatalos helyiségébe küldeni.

Lugos város közönsége nem hagyhatja cserben véreit, — nem tagadhatja meg halálját hazájukért, otthonukért vérző, hős fiaitól!

Adakozzatok!

Lugoson, 1916. évi április hó 7-én.

A vörös-kereszt egyesület lugosi bizottsága.

Für die Redaktion verantwortlich: **Wwe Emil Leitner**

Dupla Maláta

Korvinsör

erősít és üdit

KORVINBIER

kräftigt und erfrischt

Temesvári-Polgári Sörfözde R.-T. Temesvár

Lugoson Kapható:

RAIKOVITS GYÖRGY

„K O R S O“ kávéház

NEUMANN TESTVÉREK.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől. 3554—1915. kig. sz.

Hirdetmény

Tárgy: A kártékony állatok (rovarok) és élősdű növények ellen való védekezés a jelen rendkívüli viszonyok mellett, midőn a termelés fokozása érdekében minden tényezőnek vállatve kell dolgoznia, különösen fontos teendőjét képezi az ország gazdaközönségének.

Kétségtelen, hogy a megcsökkent munkaerővel nehezebben lesz elérhető s védekezés sikeres keresztül vitele, mégis minden eszközt, s minden rendelkezésre álló munkaerőt (az itthonmaradt fiatalság és a női kézerő) célszerűen fel kell használnunk, hogy a kártékony állatok (rovarok) és élősdű növények pusztításainak gátat vethessünk.

Felhívom ennél fogva az összes kert, szőlő és földtulajdonosokat, hogy a hernyó, cserebogár, marokkói sáska, vértetű, darazsak a mezei pockok, a cukor- és takarmány-répát pusztító lisztes rébabarkot, valamint az aranka- és szerbtövis irtását a legerélyesebben s mindenkor a kellő időben vigyék keresztül.

A mezőrendőri törvény szigorú pénzpüntetést állapít meg az olyan gazda számára, aki fentérszlezett irtást elmulasztja.

Amidőn erre különös nyomatékkal reámutatok, kifejezést kívánok adni azon reményemnek, hogy városunknak hazafiságában és céltudatos munkában kipróbált gazdaközönsége meg fogja találni a lehetőségét annak, hogy fenti rendelkezéseket sikerrel keresztülvihesse.

Az irtás közvetlen ellenőrzésével a városi rendőrkapitány urat bizom meg.

Lugos, 1916. március 22.

Dr. Baltescu, polgármester.

Vom Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.
Zahl 1299—1916.

Kundmachung

Das kön. ung. Ministerium hat mittels Verordnung Nr. 600/M.E./916, zwecks Sicherung der Frühjahrs-Anbauarbeiten die Konstituierung an landwirtschaftlichen Kommissionen angeordnet. Diese Kommission hat in unserer Stadt sich schon konstituiert und übt ihre Amtstätigkeit im grossen Stadthausaale täglich zwischen 9—11 Uhr vormittags aus. Hauptaufgabe derselben ist darauf zu achten, dass alle zur Verfügung stehenden Hand- und Zugtierkräfte zum ackern und anbauen verwendet werden. Sie übt Kontrolle, dass die landwirtschaftlichen Kräfte zur Verwendung gelangen und schreitet wenn notwendig, zur Erreichung dieses Zieles behördlich ein.

Die zeitgemässe Beendigung der landwirtschaftlichen Arbeiten liegt ebenso im Interesse der Bevölkerung wie des Staates, weshalb die ausserordentlichen Verhältnisse, ausserordentliche Verfügungen notwendig machten.

Ich verständige daher die Bevölkerung unserer Stadt, dass jedermann, der seine Zugtiere nicht zur Bearbeitung seines eigenen Bodens benötigt oder aber diese Arbeit nicht mit dem gehörigen Fleisse und Energie vollbringt, verpflichtet ist, seine überflüssigen Zugtiere, welche er nicht zu unaufschiebbaren landwirtschaftlichen Fuhren benötigt, zum Ackern und Anbau, anderen zu überlassen. Ebenso sind auch diejenigen Grundbesitzer verpflichtet, ihre Zugkraft zu überlassen, deren Ackerfelder infolge ihrer Bodenverhältnisse derzeit nicht bearbeitet werden können.

Die Reihenfolge der Arbeiten betreffend wird die Kommission in erster Linie die ohne der nötigen Zugkraft hinterbliebenen Angehörigen der im Felde gezogenen Krieger, dann jene Waisen, Frauen, Arbeitsunfähigen und Kleingrundbesitzer Rücksicht nehmen, welche auf fremde Hilfe angewiesen sind.

Zur Inanspruchnahme der notwendigen Arbeitskräfte, dann zur Beordnung derselben und allen persönlichen Arbeitsleistungen hat die Regierung diese Kommission bevollmächtigt und wird selbe bei jeder Gelegenheit von ihren diesbezüglichen Rechten Gebrauch machen. Ihren Anordnungen ist unter den gesetzlichen Strafolgen sowie der Anwendung von Brachialgewalt unbedingt Folge zu leisten.

Für die auf fremden Boden geleistete Arbeit wird volle Entschädigung geleistet u. zw. entweder in Naturalrückleistung oder aber mit dem durch die Verwaltungsbehörden festzustellenden Taglohne. In Anbetracht der riesigen Arbeit, welche infolge des entstandenen Arbeitsmangels auf den allgemein bekannten Fleiss der Landwirte unserer Stadt wartet, dann in Anbetracht auf die Wichtigkeit, der raschen Beendigung der Frühjahrsarbeiten, ist es zur Gewissenspflicht jedes Landwirten geworden, jede Arbeitszeit auf das gründlichste auszunützen, denn die Ministerialverordnung weist die Behörden an, jeden Landwirten der sein Feld, ohne es be-

gründen zu können, unbebaut darzulegen lässt, oder die Verfügungen der landwirtschaftlichen Kommission nicht nachkommt, mit einer Geldstrafe bis zu 600 K. und einer Arreststrafe bis zu 2 Monaten zu ahnden.

Die landwirtschaftliche Kommission steht jedem zur Verfügung und kann sich jeder Landwirt der gelegentlich der Bearbeitung seiner Felder auf fremde Hilfe angewiesen ist, an dieselbe wenden, welche dann den zu Gebote stehenden Mitteln gemäss, diese Arbeiten verrichten lassen wird.

Jedem schwebt die Wichtigkeit des heiligen Zweckes vor Augen, jeder sei von der grossen Bedeutung der auf uns wartenden landwirtschaftlichen Arbeit durchdrungen und wirke geleitet von erprobter Vaterlandsliebe tatkräftig mit, den Sieg unseres landwirtschaftlichen Feldzuges zu erringen.

Lugos, am 16. März 1916.

Dr. Balfescu, polgármester.

Gegen Sommersprossen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Waschpulver »ZEIDIJJE« (K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

62. Jahrgang.

62. Jahrgang.

Im Kampfe des Deutschen Volkes

um seine geistigen und wirtschaftlichen Güter steht ihm unentwegt und treu zur Seite

Die Wiener Österreichische

„Volks-Zeitung“

(62. Jahrgang)

mit hochinteressanter illustrierter Familien-Unterhaltungs-Beilage

Sonntags Gesamtauflage beid. Ausgab. 200.000 Expt.

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Aufsätze, Erzählungen, humorvollen Artikel über Länder- und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassenlotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und Waren- sowie Börsenberichte etc.

Interessanten u. gediegene Lesestoff enthalten auch die Spezial-Abdrücke: Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, Land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.

Der hochinteressante neue Roman aus Alt-Wien

„Der Fluch der Schönheit“

von Hl. v. Bernau

wird allen neuen Bezahler unentgeltlich nachgeliefert.

Die Abonnementspreise betragen: für tägliche Postzusendung (mit Beilagen) in Oester.-Ungarn u. Feldpost, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90. Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich K 5.60, ganzjährlich K 11.— Für wöchentliche Zusendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. Probenummern gratis.

Die Verwaltung der „Österr. Volks-Zeitung“
Wien, I. Schulerstrasse 16.

Lakás

mely áll: 2 utcai szobából
es előszobából, üresen vagy
butorozva, folyó kiadó.
évi május 1-jétől
esetleg 15-étől

Közelebbet a „Südungarn“ kiadóhiv.

Das Haus

Lugos, Heuffelgasse Nr. 18

alter, guter Geschäftsposten u. Wirtshaus
ist sofort zu verpachten.

Näheres bei

NÉMETH & KLEIN.

Gegen Ansteckung

müssen wir uns um so mehr schützen, als jetzt die verschiedenen ansteckenden Krankheiten, wie: Scharlach, Masern, Blattern, Cholera, Typhus mit erhöhter Kraft auftreten. Deshalb

verwende man

überall, wo solche Krankheiten vorkommen, ein gutes Desinfektionsmittel, welches in jedem Haushalte bei Bedarf vorhanden sein muss. Das zweckmässigste Desinfektionsmittel der Gegenwart ist laut Untersuchungen der Institute von Professor Löffler, Liebreich, Proskauer, di Vestea, Vas, Pfeiffer, Vertun, Petrik etc. unstreitig das

Lysoform

welches geruchlos, ungiftig und billig ist und durch jede Apotheke und Drogerie in Original-Flaschen (grünes Glas) zum Preise von **1 Krone** geliefert wird. Die Wirkung des Lysoforms ist prompt und sicher, weshalb es von sämtlichen Aerzten zur Desinfektion am Krankenbett, zur Waschung von Wunden, Geschwüren, für antiseptische Verbände und zur Irrigation empfohlen wird.

Lysoform-Seife

ist eine feine, milde Toiletteseife, welche Lysoform enthält und antiseptisch wirkt. Sie kann auf die empfindlichste Haut, sogar bei Kindern und Säuglingen verwendet werden. Sie macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht einen überaus aromatischen Duft. Ein Versuch genügt u. Sie werden für die Folge immer diese ausgezeichnete Seife verwenden, welche nur anscheinend teuer, im Gebrauch jedoch sehr ökonomisch ist, da die Seife lange dauert. **Das Stück kostet K 1.60.**

Pfefferminz-Lysoform

ist ein stark antiseptisches Mundwasser, welches den Mundgeruch sofort und sicher beseitigt u. die Zähne bleicht und konserviert. Es kann auch bei Halskatarrhen, Husten und Schnupfen zum Gurgeln nach ärztlicher Verordnung verwendet werden. Einige Tropfen genügen auf ein Glas Wasser. **Original-Flasche** kostet **1 Krone 60 Heller** und ist in jeder Apotheke und Drogerie zu haben.

Ein interessantes Buch mit dem Titel „Gesundheit und Desinfektion“ liefert auf Wunsch gratis und franko **Dr. KEHÉCI & MURÁNYI** chem. Fabrik in Ujpest.

Lizitations-Anzeige.

In der behördlich konzessionierten Pfandleihanstalt der Lugoser Volksbank (R.-Lugos, Hauptplatz) werden sämtliche verfallene Pfänder als:

Gold, Silber, Wertpapiere etc.

am 20. April 1916, vormittags 9 Uhr
unter Aufsicht des gewerbebehördlichen Kommissärs Lizitando veräußert.

Für die Pfandleihanstalt: A. Hegyesi.

Suchen

einen Gehrling

mit nötiger Schulbildung
für unsere Buchdruckerei

HUSVÉTH & HOFFER, LUGOS.



Sie abonnieren die «Wiener Mode» zum Preise von K 3.50 (Mk. 3.-) pro Quartal in jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlag der «Wiener Mode» Wien VI/2, Gumpendorferstraße 87

Die «Wiener Mode» ist berühmt durch ihre illustrierten Kodrezepte!

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. **Täglich Konzerte.** **Tägliche Kursberichte.**
 Die gelesenen Journale liegen auf.
 Für erstklassige Getränke und
 aufmerksame Bedienung bürgt
SALOMON ZSIGMOND
 Jeden Samstag und Sonntag großes Werttombola.

XXXII. königl. ungarische Staats-Wohlthätigkeits-Lotterie

für gemeinnützige und Wohlthätigkeitszwecke.
 Diese Geldlotterie enthält **14885 Gewinne** im Gesamtbetrage von **475.000 Kronen**,
 welche **bar** ausbezahlt werden.

Haupttreffer 10.000 Kronen in Barem.

Ferner:		Treffer mit à		Kronen	
1	Haupttreffer mit . . .	10	250	2.500	
1	" " " " " " " "	20	200	4.000	
1	" " " " " " " "	40	150	6.000	
1	" " " " " " " "	100	100	10.000	
1	" " " " " " " "	200	50	10.000	
1	" " " " " " " "	500	20	50.000	
5	Treffer mit à 1000 " " " "	10	10	120.000	
5	" " " " " " " "	500	2.50		
		Treffer zusammen 475.000			

Die Ziehung erfolgt

am 15. Juni 1916.

Ein Lo

ten.

LOSE sind zu haben bei der **Lotto-Befälls-Direktion in Budapest**
 (Hauptzollamt), bei der k. k. General-Direktion der Staatslotterien in Wien, außerdem
 sind die Lose bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-
 Stationen und in den meisten Trafiken, u. Wechselstuben etc. sowohl in Ungarn
 als auch in österr. Kronländern zu bekommen. Spielpläne werden auf Verlangen
 gratis und portofrei zugesendet.

Königl. ung. Lotto-Befälls-Direktion.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen
 zu beziehen:

Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegseignisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in **zirka 40 Heften**. Jedes Heft umfasst 4
 Bogen grösstes Oktavformat, zweispaltiger Satz, und kostet mit
 diversen Beilagen — **50 Heller**.

Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des Völker-
 ringens in Europa!

„Der europäische Krieg“ wird als grosses
 Werk in grosser
 Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rechen-
 schaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum
 etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und
 schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfül-
 len, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr
 die Völker von Deutschland und Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und An-
 sichtshefte sind durch jede
 Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Uj és használt

gabona
 juta
 pamut

zsák

ponyva

minden mennyiségben kapható

HAVAS DEZSŐNEI, GUGOS

Telefon 300.

Sürgöny: **HAVAS, GUGOS.**

**Zsák- és ponyva-
 kölcsönzés.**

Wunderwirkende Mittel zur Verschönerung
 und Verfeinerung des Gesichtes sind die

weltberühmte Földes'

MARGIT - CREME
 und
SEIFE

Margit-Crème ist fettfrei, unschädlich,
 verschönert sofort. Preis: 1 Krone 20 H.

Földes' Margit-Seife beseitigt in einigen
 Tagen die Sommersprossen. Leberflecke
 u. behebt jedes Hautübel. Preis 90 Heller.

Erhältlich in . . . Apotheke, Droguerie
 und Parfümerie.

Bestellungen von 6. Kr. effektuiert franko.

Klemens v. Földes
 Apothek. in Arad.

eker li